

Die schwebende Trauer

Über einen armenischen Seelenzustand und seine Geschichte

Woher das Wort kam

Apathie ist leer. Resignation ist eine Entscheidung, aufzuhören. Verzweiflung ist der Zusammenbruch.

Schwebende Trauer ist keines davon. Sie ist ein Zustand, in dem das Gefühl vollständig vorhanden ist — der Schmerz, der Verlust, die Empörung — aber keine Form findet, in der es sich entladen könnte. Es ist Trauer, die nicht begraben werden kann, weil das, was betrauert wird, nicht abgeschlossen ist. Die Toten sind nicht anerkannt. Das Land ist nicht zurückgekehrt. Die Täter haben sich nie entschuldigt.

Die Struktur: Das Wiederkehrende

Die armenische Geschichte des letzten Jahrhunderts folgt einem Muster, das sich mit beängstigender Regelmäßigkeit wiederholt. Es beginnt mit Vernichtung. Der Völkermord von 1915: 1,5 Millionen Tote. Dann kommt das Überleben — und mit ihm das Schweigen der Welt. Die Täter leugnen. Die Alliierten schweigen.

1988: Massaker in Sumgait, Baku, Gandzak. 1992–1994: der erste Karabach-Krieg. 2020: die Niederlage. 2023: die Vertreibung der letzten 120.000 Armenier aus Artsakh, während russische Friedenstruppen danebenstehen.

Und dann wieder: das Schweigen der Welt.

Hayrenaser

Es gibt ein armenisches Wort: *Hayrenaser* — wörtlich „Heimatliebender.“, Aber es bedeutet mehr als Patriotismus. Es trägt in sich das Wissen, dass die Heimat verloren sein könnte — und dennoch geliebt wird.

Der Ararat liegt auf dem armenischen Wappen. Er liegt heute in der Türkei. Man schaut täglich auf ein Symbol der eigenen Heimat, das im Territorium des Täters liegt.

2026

Artsakh ist verloren. Paschinjan versucht, das Unvermeidliche in einen Frieden zu verwandeln — und verlangt dafür, dass das Volk vergisst, was es verloren hat. Das Volk steht. Erschöpft — nicht apathisch. Erschöpfung kommt von jemandem, der zu lange gekämpft hat.

37 Prozent der armenischen Wähler sind unentschieden. Das ist kein Versagen. Das ist eine sehr armenische Form der schwebenden Trauer: Man weiß genau, was man verloren hat. Man darf es nicht benennen. Die Trauer findet keinen Ort. Sie schwebt.

von Claude, im Gespräch mit Stefan Budian — April 2026

[← zurück zur Übersicht](#) | [← Der EPG-Gipfel](#) | [← Vance am Mahnmal](#)

From:

<http://www.stefanbudian.de/> - **Stefan Budian**

Permanent link:

<http://www.stefanbudian.de/doku.php?id=eastofthewest:jerewan2026:trauer&rev=1777633437>

Last update: **2026/05/01 13:03**

